

SEGO® Soft

SegoLabel

Software für den Etikettendruck

Bedienungsanleitung

• Inhaltsverzeichnis

1. Systemvoraussetzungen.....	3
2. Installation.....	3
3. Anwendung	3
4. Verantwortung.....	3
5. Ausdruck der Etiketten	3
5.1 Freigabedialogfenster.....	4
5.2 SegoLabel Dialogfenster	4
Datumseinstellung:	5
Datumsänderung:	5
Verfallstage:	5
Notiz:.....	6
History-Funktion:.....	6
Druckerauswahl / Anzahl Etiketten :	6
Abtastung der Medienlänge:.....	7
Informationen über das Einlegen von Rollmedien und der Installation des Farbbandes:	7
Starten des Druckvorganges:.....	7

1. Systemvoraussetzungen

Voraussetzung für den Gebrauch des SegoLabels ist das Etiketten Starterkit. Dieses Kit beinhaltet einen Etikettendrucker mit speziellen Etiketten, auf denen die Chargeninformationen gedruckt werden. Der Etikettendruckertreiber sollte installiert sein. Ebenfalls ist die SegoSoft schon auf dem PC installiert und entsprechend den Anforderungen des Betreibers eingerichtet.

2. Installation

Voraussetzung: SegoSoft ist noch geschlossen.

Installieren Sie die Add-On „SegoLabel“-Anwendung mit einem Doppelklick der linken Maustaste auf die mitgeschickte Datei „Segolbl.msi“.

Über ein Menüfenster können Sie die Installation durchführen.

3. Anwendung

Starten Sie SegoSoft und führen Sie eine Instrumentenaufbereitung durch. SegoSoft erkennt automatisch den Prozessbeginn und das -ende des Aufbereitungsprogrammes. Alle notwendigen Prozessparameter werden automatisch aufgezeichnet und benötigen keine weitere Aufmerksamkeit des Personals. Erst nach Beendigung eines Programmes wird eine autorisierte Person für die Freigabe über den automatisch erscheinenden Freigabedialog zur weiteren Bearbeitung benötigt. Weitere SegoSoft-Handhabungen entnehmen Sie bitte der SegoSoft Bedienungsanleitung.

4. Verantwortung

Die Verantwortung für den Inhalt der Etikettenaufschrift obliegt dem Leiter / Betreiber der Einrichtung. Somit entscheidet er z.B. über die Anzahl der Verfallstage. Die Einstellungen in SegoSoft Add-On „SegoLabel“ sind standardisiert und der Betreiber muss diese seinen Ansprüchen und Vorschriften entsprechend einstellen und anpassen.

5. Ausdruck der Etiketten

Der Ausdruck der Etiketten erfolgt über den am Aufbereitungsprogrammende erscheinenden Freigabedialog von SegoSoft, in dem so genannten Freigabedialogfenster.

5.1 Freigabedialogfenster

Das Freigabefenster öffnet sich standardmäßig automatisch nach jedem Programmende. Ist das Dialogfenster über „Abbruch“ geschlossen worden kann es bei geöffnetem Aufzeichnungsfenster über „Aufzeichnung/Freigabe“ oder über das Freigabefenster mit einem Doppelklick auf den Eintrag „Gerätename /Zyklus beendet“ geöffnet werden.

Freigabe - Steri 1	
Information	
Gerätename	Steri 1
Herstellernummer	1629
Zykluszähler	5809
Verfahrensdaten	
Status	Zyklus beendet
Chargen-Nr.	C000149
Benutzerfelder	
Freigabe	
Prozessbeurteilung	Zufriedenstellend
Produktfreigabe	Ja
Benutzer: Mustermann, Max	
<input type="button" value="Etikettendruck"/> <input type="button" value="Abbruch"/> <input type="button" value="OK"/>	

Freigabedialogfenster mit den zur Freigabe wichtigen Angaben über das Medizingerät, den Verfahrensdaten, den zum Ausfüllen selbst definierten Benutzerfeldern und der Freigabe mit der Prozessbeurteilung und der Produktfreigabe.

Über die Schaltfläche Etikettendruck erfolgt der Ausdruck von Etiketten über ein separates Dialogfenster mit wichtigen Informationen über die Charge z.B. Chargennummer, Mindesthaltbarkeit.

5.2 SegoLabel Dialogfenster

Für die Kennzeichnung der aufbereiteten Instrumente werden relevante Chargendaten automatisch aus der SegoSoft übernommen. Sie können diese Daten generell alle verändern. In das gewünschte Feld den Cursor setzen und die übernommenen Daten überschreiben.

Datumseinstellung:

Standardmäßig erscheint das Datum von der Prozessfreigabe Ihres Aufbereitungsprogrammes. Dieses Datum sollte unverändert bleiben. Nur so können Sie eine durchgängige Dokumentation gewährleisten.

Datumsänderung:

Über den Rolldownpfeil erscheint ein Kalender über den Sie ein beliebiges Datum auswählen können.

SegoLabel - Version 1.1.2

SEGO® SOFT
Process Documentation

Gerät, Seriennummer: Steri 1, 1628
 Datum: 09.07.2008
 Verfallstage: **9** (Juli 2008)
 Chargennummer:
 Freigegeben durch:
 Notiz:
☒ Anwendung schließen
 Drucker:
 Anzahl Etiketten: 1

Vorschau - Etikett
 Steri 1, 1628
 09.07.2008 - 08.07.2013
 C000160
 Mustermann, Max

Bestellnummer: 22230, Comcotec Messtechnik GmbH,
 Lichtenberstraße 8, 85748 Garching, Germany, FAX:
 +49-89-54842489

Abtastung der Medienlänge Drucken Einlegen von Rollenmedien, Installation des Farbbandes

09.07.2008 13:14

Verfallstage:

Standardmäßig sind 180 Tage eingetragen. Über die Pfeile können Sie die Tage von 0 – 1825 (1825 Tage entsprechen fünf Jahre) verändern.

Gerät, Seriennummer: Steri 1, 1628
 Datum: 26.06.2008
 Verfallstage: 180
 Chargennummer: C000150
 Freigegeben durch: Mustermann, Max
 Notiz:


Notiz:

Über das Notizfeld können noch Anmerkungen festgehalten werden, z.B. das Beladungsmuster oder die Sterilisiercontainernummer, die auch auf dem Etikett in der Vorschau erscheint.

Gerät, Seriennummer: Steri 1, 1628
 Datum: 26.06.2008
 Verfallstage: 180
 Chargennummer: C000150
 Freigegeben durch: Mustermann, Max
 Notiz:

History-Funktion:

Es öffnet sich ein separates Fenster mit einer Liste der schon gedruckten Etiketten. Mit einem Doppelklick auf ein schon gedrucktes Etikett füllen sich automatisch die Felder mit den dazugehörigen Chargendaten. Über die Schaltfläche Drucken können erneut Etiketten mit den gleichen Daten gedruckt werden.

Gerät, Seriennummer	Steri 1, 1628	
Datum	26.06.2008	
Verfallstage	180	
Chargennummer	C000150	
Freigegeben durch	Mustermann, Max	
Notiz		

Druckerauswahl / Anzahl Etiketten :

Über den Rolldownpfeil erfolgt die richtige Auswahl des Druckertreibers. Über die Pfeile können Sie die Anzahl der Etiketten von 0 – 99 verändern. Bei der Eingabe 0 erscheint ein rotes Etikett in der Vorschau, das Ihnen signalisieren soll, dass Sie noch keine Anzahl eingegeben haben.

<input checked="" type="checkbox"/> Anwendung schließen	
Drucker	PageManager PDF Write
Anzahl Etiketten	0

Abtastung der Medienlänge:

Mit dem Betätigen der Schaltfläche Abtastung der Medienlänge führt der angeschlossene Etikettendrucker selbstständig die Abtastung der Etikettenmedienlänge durch (Perforationsposition und Etikettengröße).



Informationen über das Einlegen von Rollmedien und der Installation des Farbbandes:
Mit einem Klick der linken Maustaste können Sie jeweils ein PDF über die oben genannten Themen öffnen.



Starten des Druckvorganges:

Mit dem Betätigen der Schaltfläche Drucken starten Sie den Druckvorgang.



Nach dem Etikettenausdruck erscheint wieder das Freigabedialogfenster auf dem Monitor.